

Inhalt

Vorwort 7

1. Einleitung 9

1.1 Forschungsfrage 10

1.2 Zielsetzung 12

1.3 Methodische Herangehensweise 13

TEIL I

2. Positionen zur Bildung der Imagination 19

2.1 Der Imaginationsbegriff 20

2.2 Das Verhältnis von Wahrnehmung und Imagination 34

2.2.1 Zum Wahrnehmungsbegriff 34

2.2.2 Wahrnehmung und Imagination in Relation 37

2.2.3 Bedeutung für eine *Imaginative Bildung* in der Kunstpädagogik 46

3. Flow-Erleben im Kunstunterricht 69

3.1 Das Phänomen des *Flow*-Erlebens 69

3.2 Hauptkomponenten des Erlebens von *Flow* 72

3.3 Physische und psychische Auswirkungen des *Flow*-Zustands 77

3.4 Die Verbindung von Kunstpädagogik und *Flow* 79

3.4.1 Das reziproke Potenzial von Kunstpädagogik und *Flow* 79

3.4.2 Imagination und *Flow* 87

4. Methoden 105

4.1 Künstlerische Forschung in der bildenden Kunst 105

4.1.1 Das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft 106

4.1.2 Der Ursprung der Künstlerischen Forschung in der bildenden Kunst 109

4.1.3 Künstlerische Praxis als Forschung 111

4.1.4 Künstlerische Forschung in der Kunstpädagogik 123

4.2	Projektarbeit	132
4.3	Methodentriangulation	135
4.3.1	Reflexionsbogen	138
4.3.2	Bildhermeneutische Analyse	139

TEIL II

5.	Projekt I: Pseudo-Wissenschaftler*innen	149
5.1	Durchführung	150
5.1.1	Einführung mit Textformulierung in Einzelarbeit	150
5.1.2	Skizzengestaltung in Zweier-Teams	154
5.1.3	Generieren einer neuen Theorie und Plakatgestaltung in Gruppen	155
5.1.4	Präsentationen auf der »Konferenz der Wissenschaften«	157
5.2	Theoretische und künstlerische Kontextualisierung	161
5.2.1	Imagination und <i>Flow</i>	162
5.2.2	Verlernen vermitteln: Sternfeld (2014)	177
5.2.3	Künstlerbezug: Die Pseudo-Wissenschaft Boltanskis	180
5.3	Auswertung	181
6.	Projekt II: Zurück in die Zukunft	185
6.1	Durchführung	186
6.1.1	Einführung mit Textformulierung in Einzelarbeit	186
6.1.2	Skizzengestaltung in Einzelarbeit – Reflexion in Zweier-Teams	190
6.1.3	Generieren einer neuen Theorie und Plakatgestaltung in Gruppen	194
6.1.4	Präsentationen im »Nachrichten-Interview«	195
6.2	Theoretische und künstlerische Kontextualisierung	198
6.2.1	Imagination und <i>Flow</i>	198
6.2.2	Bezüge zu Künstler*innen	205
6.3	Auswertung	208
6.3.1	Reflexionsbogen	209
6.3.2	Interviews mit bildhermeneutischen Analysen	215
6.4	Herleitung zentraler Merkmale für die Kunstvermittlung	235
6.4.1	In Bezug auf Imaginative Bildung	235
6.4.2	In Bezug auf das Erleben von <i>Flow</i>	236
7.	Schlusswort und Ausblick	
	Horizontbildung von Imaginativer Bildung und <i>Flow</i>	241
	Literaturverzeichnis	247